

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

**Band:** - (1828)

**Artikel:** Ueber die Zahl und Grösse der Himmelskörper

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-656058>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ueber die Zahl und Größe der Himmelskörper.

Man zählt bereits 11 Planeten, 20 Nebenplaneten oder Trabanten, und bey 12,000 Kometen, die alle unsern glanzvollen Sonnenkörper umgeben, vor demselben schwebend im Weltenraum erhalten und herumgeführt werden, und mit ihm ein Sonnenreich oder Sonnengebiet ausmachen. Um sie, die Sonne, bewegen sich die Planeten in folgender Ordnung: 1) Merkur; 2) Venus; 3) die Erde mit ihrem Mond; 4) Mars; 5) Vesta; 6) Juno; 7) Ceres; 8) Pallas; 9) Jupiter mit seinen 4 Monden oder Trabanten; 10) Saturnus mit seinen 7 Trabanten, und 11) Uranus mit seinen 8 Monden. — Die Kometen vermögen wir zur Zeit noch nicht in einer solchen Folgenreihe aufzustellen, weil die Bahnen der meisten derselben noch unbestimmt und ungewiß sind.

Alle diese 12,000 Kometen nebst den 11 Planeten und ihren 20 Trabanten machen, wie gesagt, unser Sonnensystem aus. Aber solcher Sonnengebiete, die an Größe das unsrige weit übertreffen, giebt es eine unzählige Menge, indem jeder an dem dunkelblauen Himmelsgewölbe prangende Fixsterne ein solches Heer von Welten um sich zu haben scheint, die wir aber, ihrer erstaunlichen Entfernung und darum scheinbaren Kleinheit wegen, selbst mit den stärksten Fernrohren bewaffnet mit unsern Augen nicht erblicken können. Wer erstaunt aber nicht schon über das zahllose Heer von Welten, womit der wolkenlose nächtliche Himmel so prachtvoll ausgeschmückt ist, und deren Menge immer unzählbarer wird, je länger das Auge sich mit Hülfe der Vergrößerungsgläser bey dem Anblick des Firmamentes verweilt? Allein was sind diese 6000 sichtbar sich ausszeichnenden glänzenden Körper gegen die unübersehbare Menge von Welten, die in dem unergründlich tiefen Himmelsraume für unsre unbewohnten Blicke verborgen liegen, und die nur erst durch die stärksten Fernrohren eines Herschels und Schröters als Lichtpunkte zum Vorschein kommen? — Wie zahllos muss nicht das Weltenheer von der Hand des allmächtigen Schöpfers ausgestreut seyn, indem diese beyden benannten Männer in dem Zeitraum einer Stunde bey

50,000 Sterne an jedem Orte des Himmels, der leer zu seyn scheint, und bey 116,000 in dem Zeitraume einer Viertelstunde in jenem weisen Lichtgürtel, Milchstraße genannt, durch ihre Fernröhren wandern sehen? Daher zählen diese beyden berühmten Astronomen über 12 Millionen Sonnenwelten welche in dem tiefen Schöpfungsraume sich befinden, und die mit unserm Sonnensystem ein Weltengebiet ausmachen.

Alle diese 12 Millionen Sonnenkörper, wovon man über 4 Millionen allein in der Milchstraße aufzählt, dürften wohl um einen Central-Sonnenkörper, für dessen Größe wir keine Begriffe haben, nach allen Seiten hin gereihet seyn, und eine über alle menschliche Vorstellung weit hinausgehende ungeheure Weltkugel um ihn bilden. Sie alle werden eben so schwebend im Umkreise gehalten, wie unsre Sonnenmasse ihre kleineren Weltmassen, die Planeten und Kometen, schwebend um sich hält. Darum verdient wohl die Zusammenstellung der Anordnung der großen Sonnenkörper um eine Hauptsonnenmasse der Namen eines gränzenlosen Weltengebietes.

So ungeheuer groß uns nun auch schon unser Sonnengebiet erscheint, und so sehr unser Geist über ein solches Weltenheer, gegen welches die ganze Sonnenmasse mit allen ihren Planeten und Kometen kaum einen Vergleich aushält, erstaunen muß; so ist dieses doch nicht das einzige Weltengebiet in der unermesslichen Schöpfung; sondern man zählt deren schon an 4000, die in die unendliche Tiefe des großen Weltmeeres ausgestreut sind. Und wie viele derselben mögen nicht noch, unsern Blicken unentdeckbar, in dieser unendlichen Tiefe verhüllt liegen, welche auch die späteste Nachwelt, wenn sie auch mit weit größern Fernröhren ihrem Anschauen zu Hülfe kommt, nicht vollends auszuspähen vermag; zumal das Heer der Welten eben so, wie der Weltenraum selbst, und das Wesen, das ihm ins Daseyn hervorrief, unendlich ist! Welche Zahl vermag daher, wenn sie auch bis zum nächsten Fixstern gereihet wäre, die Menge der Weltkörper zu bestimmen und auszusprechen? — Was ist demnach, o Mensch, dein Wohnort, womit du dich oft so stolz brüfst, gegen das grenzenlose Weltall? Was ist unsre Sonne mit allen ihren Planeten und Kometen gegen jene 12 Millionen Sonnenwelten? Ein Wassertropfē kaum gegen den großen Ocean; ein Sonnenstäubchen kaum gegen unsre Sonnenmasse selbst! Und was ist in Vergleich mit einer solchen, vom Geist des Menschen nicht zu fassender, Größe des erhabenen Weltenschöpfers, alle Größe der Sterblichen? — Was kann unser Herz mit höherer Bewunderung und unsern Geist mit tieferm Staunen, und unser Gemüth mit heiligerer Ehrfurcht über die Erhabenheit und Größe unsers Gottes erfüllen, als eine solche Vorstellung vom ganzen Schöpfungsreiche? Daher

Ist die Himmelskunde die wahre Gotteslehre, die am lebhaftesten und wirksamsten unsern Geist zu dem Unendlichen und seinen höhern Wohnungen erhebt. — So sehr indessen die ungeheure Anzahl der erschaffenen Welten und Sternenheere den Geist des Menschen in sprachloses Staunen und stille Bewunderung der Größe des erhabenen Weltschöpfers versetzt; so geschieht dies nicht minder, wenn man an die Größe oder den Umfang dieser Welten und Weltenheere denkt!

Hievon aber zu sprechen, müssen wir uns für das nächstfolgende Jahr vorbehalten.

### Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Wider	(Nördliche.)		Waag	(Südliche)
Stier			Scorpion	
Zwillinge			Schütz	
Krebs			Steinbock	
Löw			Wassermann	
Jungfrau			Fische	

